



PARAMENTIK  
STEINERKIRCHEN

LEKTIONARHÜLLE  
mit MARIA HILF-BILD  
in HANDSTICKEREI

Dokumentation

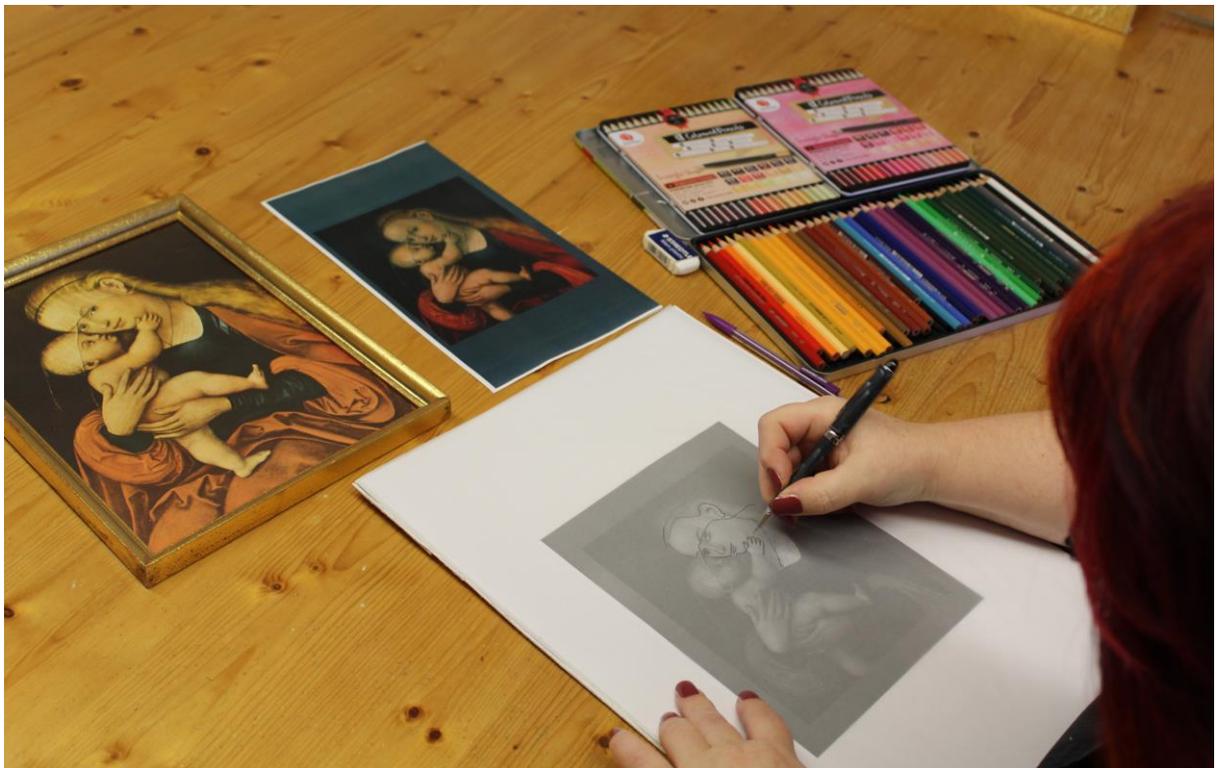
April 2022



Messlektionar für Sonn- und Festtage



Der erste Schritt der Vorarbeiten: Roswitha Strasser nimmt von einer Kopie des Bildes im vorgesehenen Format die wesentlichen Formen und Konturen ab.





Es werden die einzelnen Strukturen bzw. Konturenstärken farblich skizziert – sie sind für die Stickerin eine wichtige Orientierung für die Wahl der Sticcktechnik.



Überlegungen zur Material- und Farbauswahl mit der Stickerin Sabine Lorenz.



Als Grundstoff wird ein Gewebe aus reiner Seide (Shantungseide) ausgewählt. Der helle, gebrochen weiße Farbton lässt die Stickerei gut zur Geltung kommen.



Die Position der Stickerei auf der Hülle wird festgelegt (Abstände zum Rand).



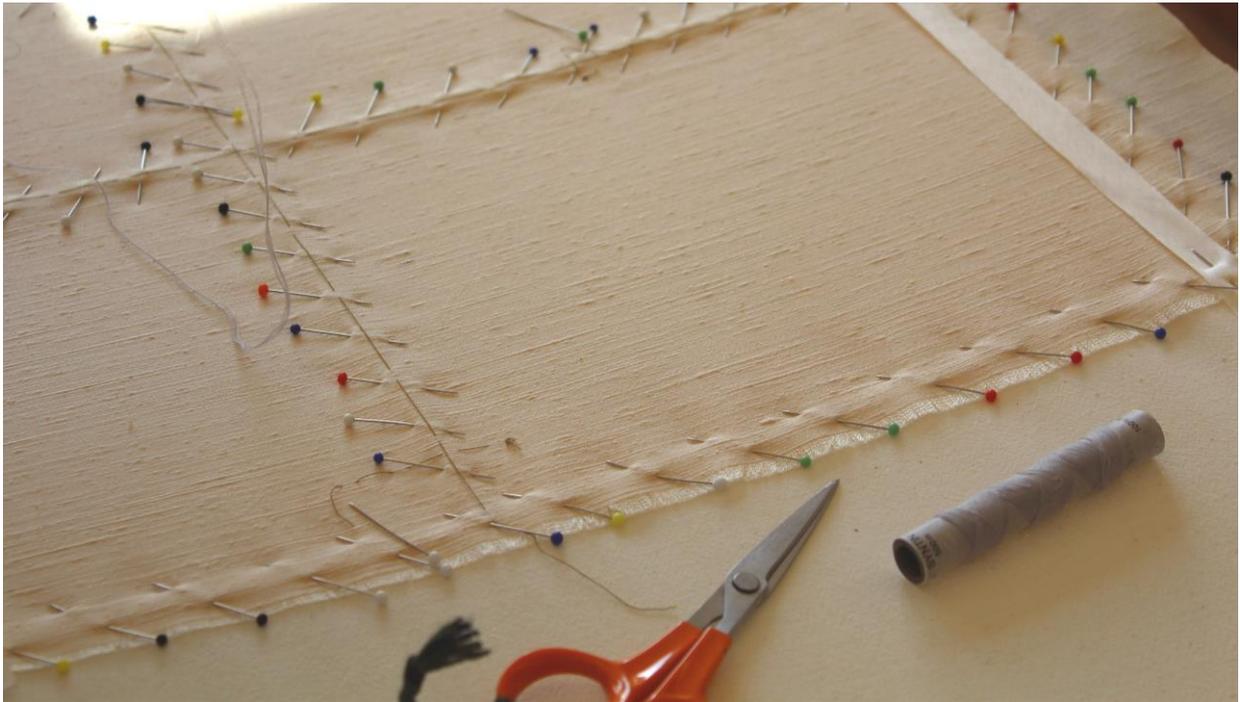
Für die Stickerei wird Moulinégarn (Baumwolle) möglichst farbgetreu zum Bild ausgesucht. Dabei schöpfen wir aus einem Fundus von nicht mehr am Markt erhältlichen Farbtönen.





Der Stickrahmen wird vorbereitet. Baumwollnessel (Mollino) wird mit den Gurten vernäht und gibt der Stickerei Halt.





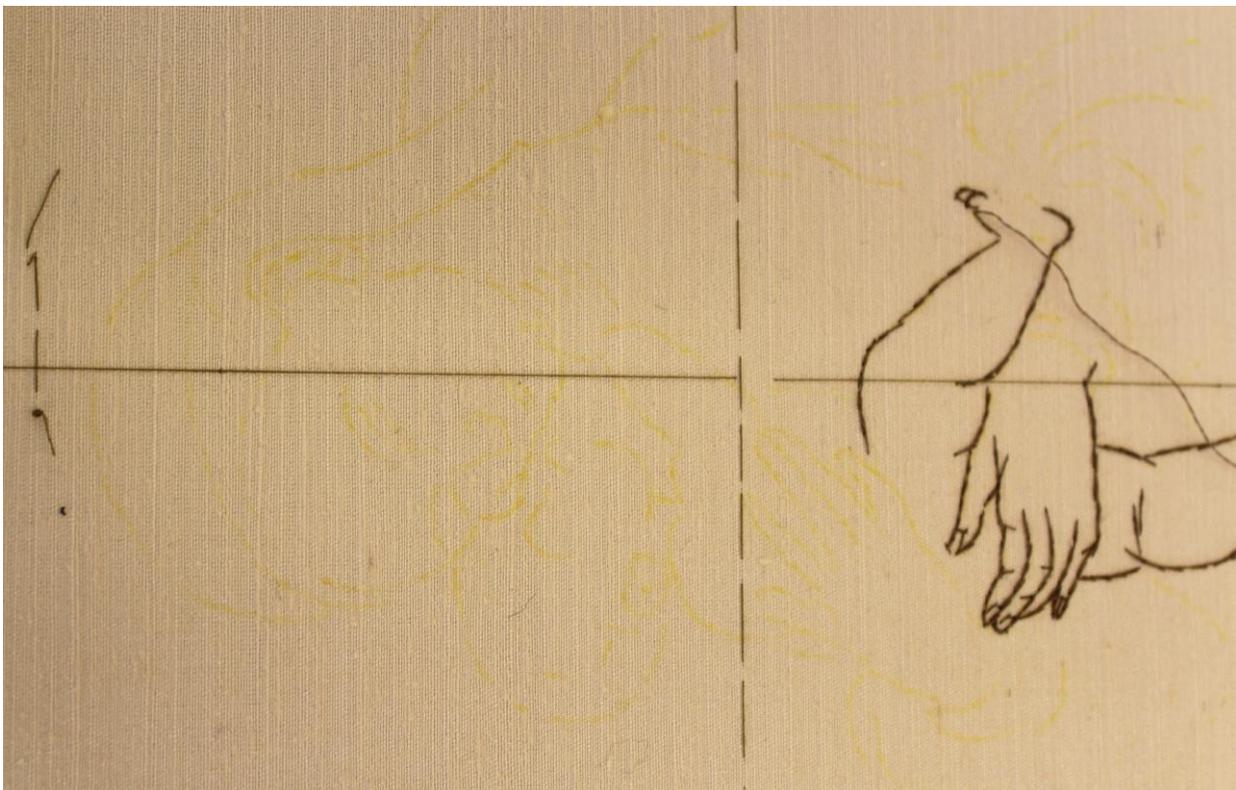
Der Grundstoff wird auf den Rahmen aufgenäht – die richtige Spannung des Gewebes entscheidet über die Qualität der fertigen Stickerei.



Die Konturen des Bildes werden auf den Stoff gepaust (Kreidepause), sie sind im Wesentlichen nur für die Augen der Stickerin sichtbar ...



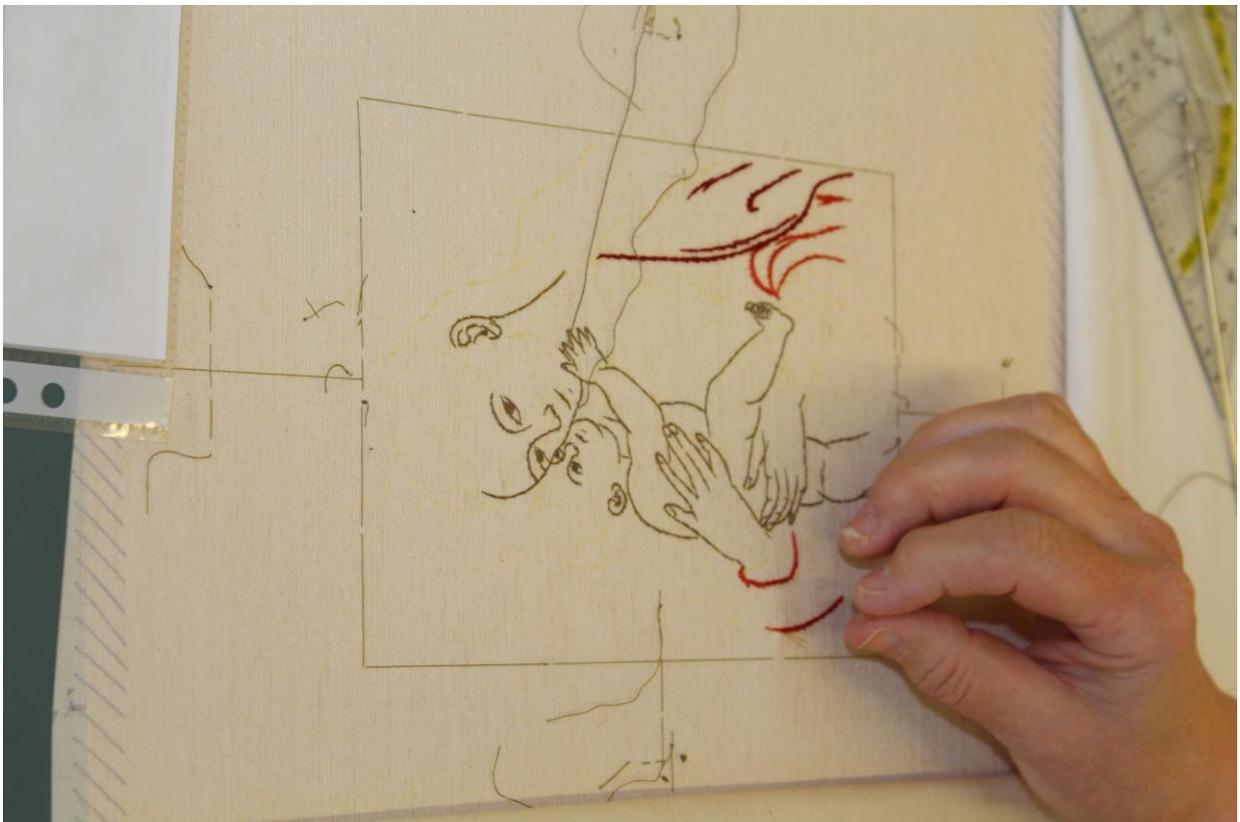
Ein Blick auf den fertigen Arbeitsplatz – jetzt erst beginnen die eigentlichen Stickarbeiten.



Mit Fäden wird die Mitte des Stückes markiert.



Die ersten Konturen werden in zartem Stielstich ausgeführt.

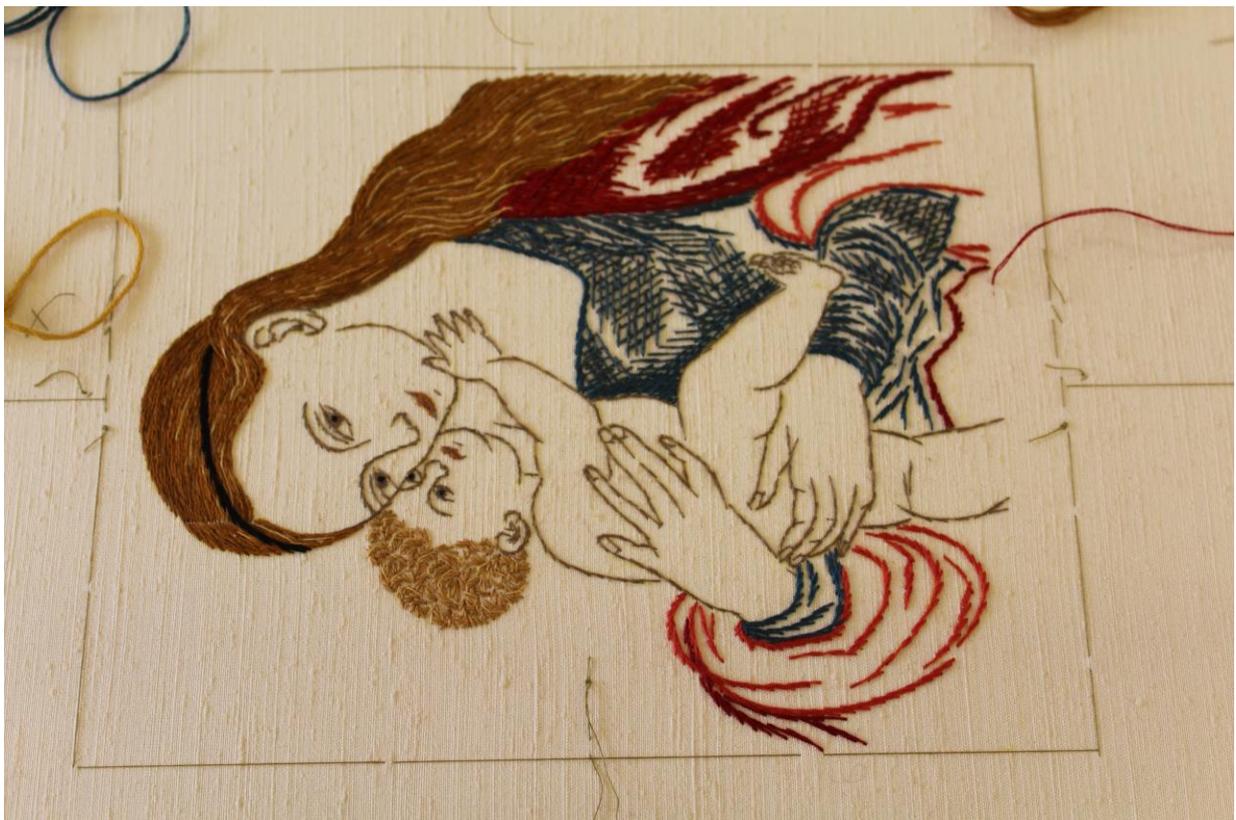




Nach und nach bekommt das Bild Gestalt ... die große Kunst ist es, mit wenigen Stichen den Ausdruck der Gesichter auf den Stoff zu bringen.



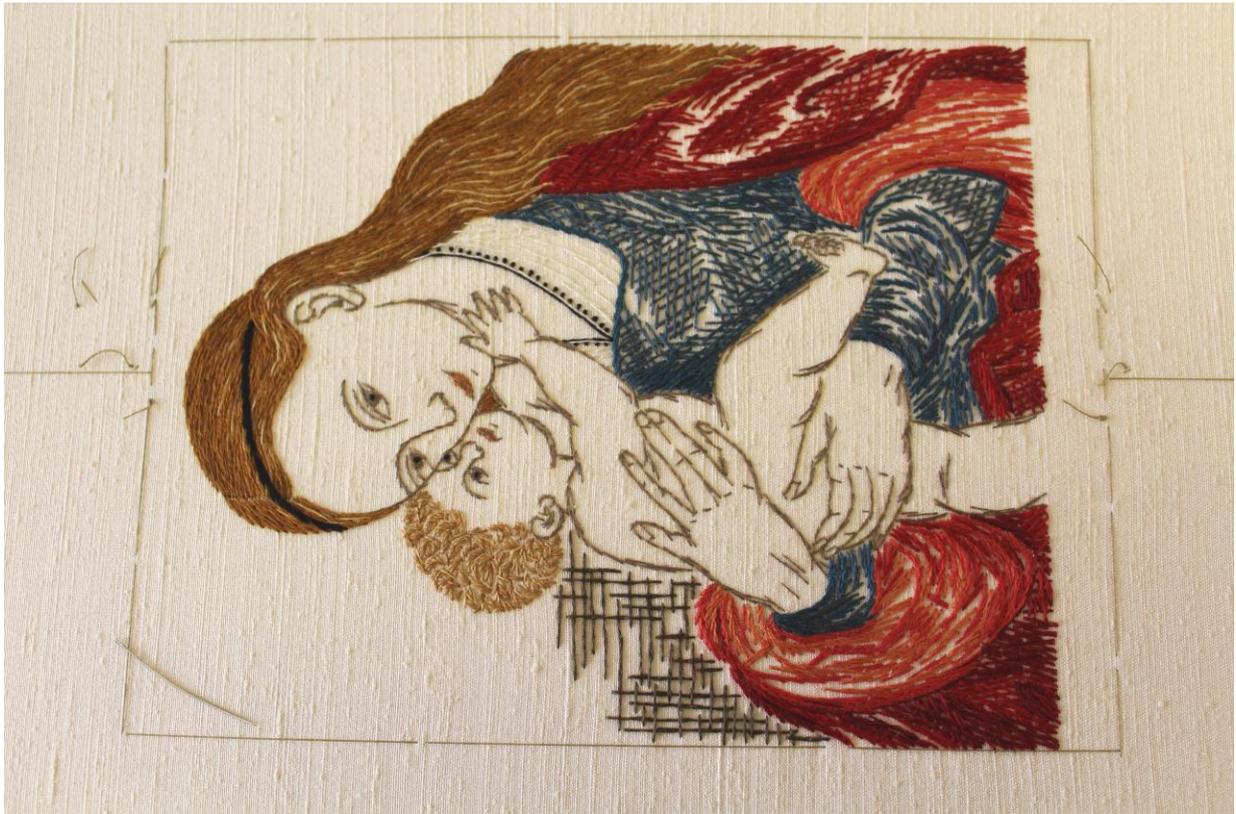
Mit der linken Hand wird die Nadel jeweils von unten nach oben geführt.



Die einzelnen Felder werden durch das Wechseln der Sticotechnik und die unterschiedliche Ausrichtung der Stiche strukturiert.



Bei den Haaren der Madonna werden drei Farbtöne zum Teil ineinander gestickt, um dem Original des Gemäldes möglichst nahe zu kommen.



Das fertige Bildformat wird mit Fäden begrenzt, die nach dem Fertigstellen der Stickerei wieder herausgezogen werden. Der Bildhintergrund wird gestickt.







Nach den letzten Stichen wird der Rahmen aufgestellt und geschaut, ob noch kleine Änderungen, Ergänzungen, Verstärkungen etc. notwendig sind. Abschließend werden auf der Unterseite der Stickerei die Fadenenden mittels Sprühstärke fixiert.



Das Futter für die Hülle wird ausgesucht – Baumwollwebe in einem der Figur entnommenen Rotton. Die Fäden für die Ausrichtung werden entfernt.



Oberstoff und Futter werden zusammengenäht.



Die Kanten des Umschlags werden mit der Hand vernäht, sodass auf der fertigen Hülle keine Steppnähte sichtbar sind.



Die fertige Lektionarhülle ...

